

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über einhundert zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwallung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, versand@joel-news.net / Fax: +49 (0)641-33054139 Jahresabo: 35,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 40,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

MAURETANIEN: Bibelschmuggel per Kamel

Bei einem Ermutigungs-Besuch bei heimlichen Nachfolgern Jesu in der glühend heißen afrikanischen Wüste wurde mir Musaf vorgestellt. Eigentlich heißt er anders, aber das tut hier nichts zur Sache. Ein guter Freund, der um seine Kämpfe wusste, hatte mich um Hilfe gebeten. In der sengenden Sonne wartete ich am verabredeten Treffpunkt. Zugegeben, wirklich entspannt war ich dabei nicht, denn Musaf, so viel wusste ich bereits, ging gern auch ungewöhnliche Wege.

Seit über vierzig Jahren schmuggle ich Bibeln, zunächst hinter den Eisernen Vorhang ins kommunistische Osteuropa, aber auch in andere für das Evangelium verschlossene Länder – und oft auf einzigartige Weise! Aber nach Mauretanien, eines der ärmsten und verschlossensten islamischen Länder? Ich hatte keine Ahnung, wie das hier gehen konnte. Musafs hatte eine Idee! Für ihn absolut logisch, für mich sehr außergewöhnlich: „Können Sie mir helfen, ein Kamel zu kaufen?“

Seit tausend Jahren steht Mauretanien unter der Herrschaft des Islams. Religiöse Literatur ist nur erlaubt, wenn sie den Islam fördert; Druck und Verteilung von nicht-islamischem religiösem Material werden mit dem Tod bestraft, ebenso, wenn man Moslems das Evangelium verkündet. Nur einige wenige Menschen folgen Jesus; sie sind ständig in großer Gefahr, und der Druck ist in letzter Zeit stärker geworden. Bibeln ins Land zu bringen ist ein sehr gefährliches Unternehmen. Aber Musaf lässt sich nicht entmutigen. „Ich brauche 200 Bibeln auf Arabisch, 100 Bibeln auf Französisch, MP3-Player, Lehrmaterial und ein Kamel“, eröffnete er mir. Aber wozu das Kamel? „Um die Bibeln durch die weite Wüste zu transportieren“, erklärte er mir geduldig.

Mauretanien besteht zu zwei Dritteln aus Wüste. Die meisten Mauretanier leben in den Städten Nouakchott und Nouadhibou und am Senegal-Fluss. Aber wer die Nomaden in der Sahara aufsuchen will, lässt das Auto lieber stehen und nimmt das Kamel, das ist pannenresistenter und Benzin braucht es auch keins. Kamele trotzen der extremen Wüstenhitze und können bis zu 400 Kilogramm tragen – eine Menge Bibeln also.

Mit der Hilfe unserer treuen Partner hat Door of Hope International Musaf Bibeln, MP3-Player und – genau – ein Kamel besorgt. Lagjar macht sich gut als Bibelschmuggler, auf mehreren Reisen hat dieses Wüstenschiff den Nomaden schon Hunderte arabischer Bibeln und Audio-Bibeln gebracht.

Quelle: Paulus Haralan Popov, Door of Hope International

SOMALIA: Ich gegen meinen Bruder

Der Kurzfilm „I Against My Brother“ (Ich gegen meinen Bruder) erzählt von Moslems in Somalia, die sich Jesus Christus zuwenden. Die Produzenten dieses 15-Minuten-Films wünschen sich, dass er zu einem Werkzeug für Evangelisation wird, dass Somalier ihn auch auf dem Handy anschauen können.

„I Against My Brother“ zeigt die wahre Geschichte einer Somalierin, die zum Glauben an Jesus fand. Sie bezahlte einen äußerst hohen Preis dafür, denn in ihrem Land ist es undenkbar, Somalier und doch nicht Moslem zu sein. „Wir leben sehr eng miteinander, wir reden über alles und es ist nahezu unmöglich, Geheimnisse zu haben. In unserem Haus gab es nur einen einzigen Raum, und wir waren zu siebt.“

Dann erlebte sie eine große Überraschung: In der Stadt lernte sie eine christliche Familie kennen. Sie befreundeten sich, und sie begann, in der Bibel zu lesen. Heimlich. „Ich dachte, auch wenn das alles wahr sein sollte, das kann ich unmöglich glauben. Ich bin Somalierin, und lebendig komme

ich hier nie raus. Wenn ich das annehme, was ich hier lese, bringen sie mich um“, erinnert sie sich. Aber irgendwann glaubt sie doch, was sie liest. Der Film zeigt, welchen Gefahren sie nun ausgesetzt ist, weil sie Jesus Christus als ihren Herrn und Retter angenommen hat.



Somalische Christen können Gott nur heimlich anbeten, es ist zu gefährlich. Deshalb werden in diesem Bericht auch keine Namen oder Quellen genannt. Somalische Christen leben sehr im Verborgenen, sie kennen einander nicht. Meines Wissens gibt es in Somalia keine Gruppe einheimischer Christen, die einen somalischen Leiter hätte“, sagt einer der Filmemacher. Er hofft, dass die Christen in der freien Welt den Film sehen und für die Menschen in Somalia beten. „Nahezu wöchentlich liest man in den internationalen Nachrichten etwas über Somalia: Piraterie, Terrorismus, Krieg, Flüchtlingslager. Wir bitten alle Christen: Wenn Sie diese Schlagzeilen lesen, bitte beten Sie für die verfolgte Kirche in Somalia.“

Sehen Sie den Film online: <http://somalistory.com/>

ASIEN: Auswendig lernen und Gemeinden gründen

Pastor Satish ist Analphabet. Aber das hindert ihn kein bisschen. Er ist ein guter und erfolgreicher Prediger des Wortes Gottes. Wie ist das möglich? Wie bereitet er seine Predigten vor, wenn er doch gar nicht in der Bibel lesen kann? Seine Tochter liest ihm die Bibelabschnitte immer wieder vor – so lange, bis er sie auswendig kennt. So kann Pastor Satish die Bibel verkündigen und lehren.

Sie fragen sich vielleicht, ob das wirklich funktioniert. Nun, inzwischen hat Pastor Satish sich mehr als die Hälfte des kompletten Neuen Testaments eingepägt! Noch mehr: Er hat 35 christliche Gemeinden gegründet und über tausend Menschen getauft, die an Jesus Christus gläubig geworden sind!

Quelle: Jossy Chacko, Empart

TSCHAD UND INDONESIEN: Gemeindegründung in der islamischen Welt

Wissen Sie, was es bedeutet, wenn man in einer islamischen Umgebung eine christliche Gemeinde gründet? Weil viele Christen keine Ahnung haben, hat Pioneers zwei Videos über diese Arbeit veröffentlicht:

- <http://www.pioneers.org/multiply/indonesia.aspx>
- <http://www.pioneers.org/multiply/chad.aspx>

Quelle: Pioneers